



KABINENGEFLÜSTER



Dürfen wir unsere jüngsten vorstellen?

Ballzwerge (Jahrgang 2020/21)

Bambinis (Jahrgang 2018/19)



Spielplan 1. Herrenmannschaft

Datum	Zeit	Heim	Gast
21.09.2024	16:00	TuS Steißlingen 2	TuS Ringsheim
29.09.2024	16:30	TuS Ringsheim	DJK Singen
05.10.2024	18:00	HSG Dreiland	TuS Ringsheim
12.10.2024	18:00	TuS Ringsheim	TV Pfullendorf
20.10.2024	16:00	HSG Mimmehausen/Mühlhofen	TuS Ringsheim
26.10.2024	20:00	TuS Oberhausen	TuS Ringsheim
03.11.2024	16:30	TuS Ringsheim	HandBall Löwen Heitersheim
09.11.2024	19:30	SG Allensbach/Dettingen-Wallhausen	TuS Ringsheim
17.11.2024	16:30	TuS Ringsheim	SG Maulburg/Steinen
22.11.2024	20:30	SG Waldkirch/Denzlingen	TuS Ringsheim
01.12.2024	16:30	TuS Ringsheim	SG Köndringen/Teningen 2
07.12.2024	20:00	HG Müllheim/Neuenburg	TuS Ringsheim
14.12.2024	20:00	TuS Ringsheim	TSV Alemannia Freiburg-Zähringen
19.01.2025	16:30	TuS Ringsheim	TuS Steißlingen 2
25.01.2025	19:30	DJK Singen	TuS Ringsheim
02.02.2025	16:30	TuS Ringsheim	HSG Dreiland
08.02.2025	20:00	TV Pfullendorf	TuS Ringsheim
15.02.2025	20:00	TuS Ringsheim	HSG Mimmehausen/Mühlhofen
23.02.2025	16:30	TuS Ringsheim	TuS Oberhausen
08.03.2025	19:30	HandBall Löwen Heitersheim	TuS Ringsheim
16.03.2025	16:30	TuS Ringsheim	SG Allensbach/Dettingen-Wallhausen
23.03.2025	16:15	SG Maulburg/Steinen	TuS Ringsheim
30.03.2025	16:30	TuS Ringsheim	SG Waldkirch/Denzlingen
05.04.2025	17:30	SG Köndringen/Teningen 2	TuS Ringsheim
26.04.2025	20:00	TuS Ringsheim	HG Müllheim/Neuenburg
03.05.2025	20:00	TSV Alemannia Freiburg-Zähringen	TuS Ringsheim



KABINENGEFLÜSTER

Was ist Kabinengeflüster !?!

Die Tradition des Kabinengeflüster reicht bis in die Antike zurück. Früher wurden in den Katakomben (lateinisch: Kabinus) im römischen Reich Intrigen geschmiedet und Absprachen im Kreis der Reichen und Mächtigen getroffen. Diese Besprechungen finden in den Kabinen bis heute statt. Meistens geht es aber in der Neuzeit darum, Gedanken auszutauschen, wie man der Ehefrau die Tatsache begründet, wieso man um 5 vor Acht mit dem Auto zum Training gefahren ist, um 23:40 Uhr aber wieder zu Fuß Zuhause ankommt, obwohl das Training nur eine Stunde geht. Interessant auch für alle Biologen...durch die teilweise Fahruntüchtigkeit am nächsten Morgen hat sich übrigens aus dem Homo Sapiens der Homo Office entwickelt.

Genau genommen wollen wir das Kabinengeflüster nutzen, um Euch zu jedem Heimspieltag mit Neuigkeiten zu versorgen. Das ist (falls man gerade keine Glaskugel zur Hand hat) relativ schwer mit einem Heft möglich, welches zu Beginn der Saison gedruckt wird.

Oder hättet Ihr gewusst, dass beide Herrenmannschaften jetzt (genau jetzt) ohne eine Niederlage da stehen? Glaubt ihr nicht?

Platz	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore	Punkte
1	TSV Alemannia Freiburg-Zähringen	3	3	0	0	106:75	6:0
2	TuS Ringsheim	3	2	1	0	92:78	5:1
3	SG Maulburg/Steinen	3	2	0	1	92:83	4:2
	HSG Dreiland	3	2	0	1	90:90	4:2
	DJK Singen	3	2	0	1	86:85	4:2
	SG Köndringen/Teningen 2	3	2	0	1	91:86	4:2
7	TuS Steilbingen 2	3	1	1	1	89:87	3:3
	HG Müllheim/Neuenburg	3	1	1	1	77:79	3:3
9	TV Pfullendorf	2	1	0	1	58:62	2:2
10	HandBall Löwen Heitersheim	3	1	0	2	99:103	2:4
	SG Waldkirch/Denzlingen	3	1	0	2	84:89	2:4
12	SG Allensbach/Dettingen-Wallhausen	3	0	1	2	76:94	1:5
13	HSG Mimmenhausen/Mühlhofen	2	0	0	2	47:57	0:4
14	TuS Oberhausen	3	0	0	3	90:109	0:6

Trotz einiger Ausfälle siegt der TUS Ringsheim klar bei der HSG Dreiland mit 26:33.

Das sich der ein oder andere Spieler trotz Krankheit oder anderen Verpflichtungen in den Dienst der Mannschaft stellte, lässt die Ringsheimer Verantwortlichen stolz auf ihr Team sein. Dies ermöglichte der Mannschaft, dass doch sehr temporeiche Spiel mit zwei physischen Abwehrreihen zu beherrschen und am Ende als verdienten Sieger vom Platz zu gehen. „Wir waren disziplinierter, hatten zwei gute Torhüter und eine starke Defensive“, so Trainer Kursch nach dem Spiel. Bis zur Halbzeit konnte Dreiland noch mithalten und so ging der TUS mit 12:12 in die Pause. Nach der Halbzeit übernahm der TUS Ringsheim die Führung und gab diese bis Ende durch kluge Pässe und ihr sicheres Spiel nicht mehr aus der Hand. Nach dem Schlusspfiff konnte man jeden Spieler der Ringsheimer herausheben, denn jeder überzeugte bei seinem Einsatz. Das sich jeder in die Torschützenliste eintragen durfte, unterstreicht die gute Mannschaftsleistung.

Leider wurde das Spiel durch eine Verletzung von Valentino Volz überschattet, eine Verletzung der Schulter welche vermuten lässt, dass der TuS Ringsheim vorerst auf den Kreisläufer verzichten muss. Wir wünschen Valentino Volz an der Stelle schnelle Genesung. Nun Blickt man auf den nächsten Samstag wo man zu ungewohnter Uhrzeit um 18 Uhr auf den Aufsteiger Pfullendorf trifft. Trainer Kursch sieht das kommende Spiel wie folgt: „Ein unbekannter Gegner auf den wir uns diese Woche gut vorbereiten und einstellen werden, denn unser Ziel und Anspruch ist es natürlich in heimischer Halle den Aufsteiger zu besiegen.“

Platz	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore	Punkte
1	SG Schopfheim/Karsau 2	2	2	0	0	56:37	4:0
	TuS Ringsheim 2	2	2	0	0	76:53	4:0
	TG Altdorf 2	2	2	0	0	67:52	4:0
	SG Freiburg 2	2	2	0	0	69:42	4:0
5	SG Maulburg/Steinen 2	2	1	0	1	71:82	2:2
6	Regio-Hummeln	2	1	0	1	89:80	2:2
7	TSV Alemannia Freiburg-Zähringen 3	2	1	0	1	60:60	2:2
8	TV Bötzingen	3	1	0	2	71:87	2:4
9	SG Waldkirch/Denzlingen 2	1	0	0	1	24:29	0:2
	TV Gundelfingen	1	0	0	1	22:40	0:2
11	DJK Bad Sackingen	2	0	0	2	58:74	0:4
12	HC Emmendingen	3	0	0	3	50:77	0:6

Ringsheimer Reserve nicht nur in Halbzeit 3 immer besser eingespielt

Das erste Auswärtsspiel der Ringsheim Reserve wurde für Alemannia Zähringen wohl eher zu einem unerwarteten Albtraum als einem spannenden Handballfest. Die Ringsheimer traten von der ersten Minute an auf, als wollten sie sich rächen, sonntags so früh aufstehen zu müssen. Bis zur 24 Minute hielten sie die Zähringer bei Laune und beließen es bei einem 14:14, doch dann zogen Sie mit dem magischen Dreieck davon. Daniel Stöcklin, Janik God und Andreas Motz spielten, als hätten sie nie von schweren Beinen, Muskelverspannungen oder ähnlichem gehört. Dass man in der 44 min mit 9 Toren in Führung lag, hat man auch dem Herren1 Spieler Fabi Reiner zu verdanken. (Gott sei Dank war er so lange in Urlaub und frei für uns.) Dieser ersetzte den verletzten Florian Broßmer so nahtlos, dass man meinen könnte, er hätte sich für den Job beworben. Seine Schnelligkeit und Wurfgenauigkeit, genial!

Zähringen, eigentlich auf die oberen Tabellenplätze fixiert, konnte nur staunen, als die „Ringsheimer Reserve“ dann gegen Ende mit dem Kopf schon wieder an der Theke war und dementsprechend noch ein paar unnötige Tore in Kauf nahm.

Ein Dank bei dem 31:36 Sieg geht auch an die Youngstars Yannik Krause und Fabian Ul, die mit ihrer Unterstützung der Mannschaft zur Seite standen. Ebenso natürlich den zahlreich mitgereisten Fans, ihr seid super!!